

Wortmeldung zur Beschlussvorlage „Begegnungshütte Finow“  
mit der Bitte um Aufnahme in das Protokoll  
der Ausschusssitzung vom 11. Juni 2020

Zum TOP 6

Aus Erfahrung der Teilnahme an Sitzung dieses Ausschusses vom 14. November 2019 mit der dortigen Festlegung, je eine Wortmeldung der Betroffenen zuzulassen, gilt dieses Prinzip sicher auch für den heutigen Ablauf.

Deshalb bitt ich um Rederecht zum TOP Beschlussvorlage „Begegnungshütte Finow“ aus Sicht der Anwohner und der Spielplatznutzer- wobei ich berücksichtigt wissen möchte sowohl die Eltern, die mit ihren Kindern die vorhandenen kindgerechten Geräte und Flächen gefahrlos nutzen wollen, als auch die Gruppe der Jugendlichen, die den Sportplatzteil zum aktiven Basketball- und Fussballspielen nutzt und somit schützenswert ist vor Suchtmisbrauch in jeglicher Form.

**Zum Punkt eins der BV/0238/2020 dem Abbau der Hütte und Ersatz**  
fordern wir -wie es sich in vorangegangenen Gesprächen immer wieder  
herauskristallisiert hat-

(erinnert sei an die Gespräche vor Ort mit Vertretern der Jugendlichen, den  
Herren Krause, Ortel, dem Ordnungsamt, Streetworkern, am 08. Oktober 2019  
bzw. im Rathaus mit Herrn König, Frau Kersten, Vertretern der Jugendlichen am  
28. Oktober 2019)

**endlich die kurzfristige Erarbeitung einer Spielplatzsatzung**

mit dem Inhalt von Verboten zu Alkohol -und Drogenkonsum,  
von Ruhewahrung ab 20.00 Uhr und damit ein generelles  
Musikverbot  
von Verhinderung der Gruppendynamik von 20,30 Leuten und  
mehr

und der Umsetzung durch verstärkte Präsenz, besonders an den Wochenenden,  
von Streetworkern, Ordnungsamt , Polizei

**und zu deren Durchsetzung die Einzäunung des Spielplatzgeländes  
um Nutzung im Sinne der Kinder zu sichern (Nutzung durch Grundschule  
und Hort im Rahmen der Stundenpläne und bis 20.00 Uhr anlehnend an  
Fläche im Brandenburgischen Viertel; danach verschlossen)**

Begründung:

Bereits vor der Spielplatzschließung und jetzt mit den gelockerten Regelungen  
verstärkt ist eine Problemverlagerung auf die gesamte Spielplatzfläche zu  
verzeichnen.

Starker Alkoholkonsum, Beschallung aus Musikanklagen bis in die frühen  
Morgenstunden und durch Alkoholkonsum völlig enthemmte Jugendliche in  
entsprechender Lautstärke an den zurückliegenden Feiertagen und generell an  
Wochenenden machen wieder unser Wohnumfeld aus. (die belegenden Fotos der  
Wochenendnutzungen liegen dem Ordnungsamt vor!)

Die Frage nach dem Einsatzplan für die Pfingstfeiertage wurde auf der  
Stadtverordnetenversammlung am 28. Mai 2020 zwar gestellt, blieb aber bisher  
von allen Angesprochenen unbeantwortet.

Dementsprechend sah es danach auch wieder auf dem Gelände aus.  
Auf einem Spielplatzgelände, das seit Wiederbeginn des Schulbetriebes verstärkt  
als Schulweg der Grundschule dient, um die Abstandsregeln einzuhalten und  
deshalb auch als Pausenhof genutzt wird.

Die Kinder sind bei der Spielplatznutzung vermeidbaren Gefahren ausgesetzt:  
zerschlagenen Schnapsflaschen auf der Sandfläche vor der Rutsche bzw.  
Restalkohol in den zurückgelassenen Flaschen, die **nicht** in den Papierkörben  
entsorgt werden und der Vermüllung des gesamten Areals.

**Müllverantwortliche/  
Aufräumgruppe ???**

am 28.10.2019 von Frau Kersten favorisiert und vom  
Sprecher der Jugendlichen zugesagt aber wohl nie  
wirksam geworden;  
auch nach erneuter Bekräftigung in der  
Ausschusssitzung vom 14.11.2019 gab es keine  
Änderung der Situation, trotz Abbau der Seitenwände

Die sportbegeisterten Jugendlichen, die bei sportlicher Aktivität weder Alkohol, Drogen noch laute musikalische Untermalung benötigen, brachten in den ersten Gesprächen, in denen sie auch noch zugänglich für einen alternativen Treffpunkt am alten Hundeplatz waren, den Vorschlag zur **Abgrenzung des Sportplatzes** vom Kinderspielplatz ein.

Diese Idee wurde gar nicht aufgegriffen, würde sich im Rahmen der jetzigen Massnahmen zur Umsetzung anbieten, wenn der kompletten **Umzäunung des Sportplatzes eine Sportplatzordnung** zur Nutzung folgt. Damit würde man auch gleichzeitig vorausschauend den nächsten Jahreswechsel vorbereiten, denn bei den Feiern im vergangenen Jahr wurde der Belag des Sportplatzes stark in Mitleidenschaft gezogen, Papierkörbe rund um die „Begegnungshütte“ wurden gesprengt, was dann auch mit Ampelanlagen in Finow geschah.

Welche Kosten sind der Stadt bei der Behebung dieser Schäden entstanden?

#### **zur Sachverhaltsdarstellung der Vorlage**

Für uns Betroffene ist das eine verharmlosende Darstellung, da die genaue Situation in den Formulierungen nicht wiedergegeben wird.

An die zahlreichen Beschwerden der Anwohner über Lärm, Vermüllung, starken Alkoholmissbrauch -der Begriff Kifferbude ist auch nicht vergessen - und stundenlange Beschallungen durch Musikboxen sei deshalb hier ausdrücklich erinnert.

Frage an Frau Kersten:

Warum hat das mit den Müllverantwortlichen nie funktioniert?

Frage an Herrn Ortel:

Sie wollten sich laut Ihrer Zusage vom 08. Oktober 2019 anlehnend an dem von Ihnen genannten Beispiel der Stadt Angermünde um eine Spielplansatzung kümmern. Wie weit sind Sie bei diesen Ihren Bemühungen?

Es wird die Konkretisierung des Begriffes „Bewegungselement“ erwartet. Für die Kinder sind genug Elemente vorhanden und der Sportplatzbereich lässt in seiner Funktionalität nichts zu wünschen übrig.

#### **Zur Problematik Alternativangebote**

In jeder Zusammenkunft haben wir auf die anfängliche Bereitschaft der jungen Leute hingewiesen, einen alternativen Treffpunkt am alten Hundeplatz mit Scaterbahn und Sanitärgebäude zu nutzen.

Anscheinend war dieser Vorschlag bei keinem der vielen Beteiligten überlegenswert und wurde nicht weiter verfolgt ist aber vielleicht jetzt eine Prüfung wert zu mal durch eine neu angelegte Bushaltestelle für die Waldsportanlage die Heimwege gefahrloser werden.

Wir bitten, dass unsere Vorschläge in die vorliegende Beschlussvorlage aufgenommen werden, damit sie in der Stadtverordnetenversammlung am 25.06.2020 mit zur Abstimmung kommen.